



Von Kindern bis zu Hundertjährigen Forschungsmethoden und -konzepte in unterschiedlichen Phasen des Lebenslaufs

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Vogl

Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften

„One Size Fits All?“ Potentiale und Grenzen von Interviews mit unterschiedlichen Zielgruppen

Gegenstandsangemessenheit ist die zentrale Forderung bei Methodenentscheidungen in empirischen Studien. Der Gegenstand wird jedoch nicht nur durch inhaltliche Interessen determiniert, sondern auch durch die Forschungssubjekte. Daher überrascht es, dass die Zielgruppenspezifität in gängigen Methodenlehrbüchern doch recht selten thematisiert wird. Häufig sind „Durchschnittserwachsene“ mittleren Alters der zugrunde liegende Standard für Datenerhebungsmethoden, insbesondere für Interviews. Es bleibt die Frage, ob diese Methoden bei unterschiedlichen Befragtengruppen eingesetzt werden können und welche methodischen Implikationen ihr Einsatz mit sich bringt. Basierend auf Ergebnissen aus integrativer Methodenforschung zusammen mit theoretisch-methodologischen Überlegungen nähere ich in diesem Vortrag den Fragen: Was heißt es, unterschiedliche Altersgruppen zu interviewen? Ist unser Repertoire an Forschungsmethoden dafür ausgelegt? Ergeben sich methodische und methodologische Besonderheiten? Ziel ist, einen Beitrag zur Sensibilisierung für Alters- und Methodeneffekte zu leisten, um letztlich Forschung zielgruppenangemessen und „inkluisiver“ zu machen.

Zoom-Link:



Mittwoch, 9. Oktober 2024, 17 Uhr
Institut für Soziologie, Seminarraum 3 und [online](#)